

Halberstadt



Warten auf die nächste Station

Interkulturelles Projekt „Keine Handbreit Wasser“ lädt zu Gesprächsrunden ein

Meldungen

Keine Ausstellung in der Zora

Halberstadt (vs) • Die für den heutigen Freitag, 13. August, geplante Ausstellungseröffnung mit Lesung „Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel“ in der Zora Halberstadt fällt aus. Das wurde am Dienstag aus der Einrichtung mitgeteilt.

Hofabend zur Malerin Dorothea Milde

Halberstadt (vs) • Der nächste Hofabend bei Gleim am Donnerstag, 19. August, um 19.30 Uhr steht unter dem Titel „Dorothea Milde - Krise und Kunst“. Referentin ist Anica Steinbart. Die 19-Jährige hat ein Jahr ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Einrichtung absolviert und sich mit dem Leben und Werk der Malerin (1887-1964) beschäftigt. Unter dem Veranstaltungsschwerpunkt „Frauen und Künste“ wird es zudem vom 2. Juli bis 18. September 2022 eine Ausstellung zu Dorothea Milde aus Quedlinburg geben.

Ausflug in die Welt der Spinnen

Halberstadt (vs) • In die Welt der Spinnen entführt eine Ausstellung die vom heutigen Freitag, 13. August, bis Sonntag, 15. August, jeweils von 11 bis 18 Uhr auf dem Festplatz am Anger in Halberstadt zu sehen ist. Laut Veranstalter werden in der „Spider-World“ etwa 500 Exemplare aus aller Welt gezeigt.

Der Auftakt war spektakulär: Paddelboote wurden über den Huy getragen. Doch es geht um mehr als um spektakuläre Bilder.

Von Sabine Scholz
Halberstadt/Huy-Neinstedt • Es geht nicht um Effekthascherei. Wohl aber um Aufmerksamkeit. Ilka Leukefeld weiß, dass auch wichtige Themen meist nicht ohne einen Impuls auskommen, der Aufmerksamkeit weckt.

Diesen Impuls setzten die Organisatoren von „Keine Handbreit Wasser“ mit der Boots-Karawane über den Huy. Bei dieser Aktion wurden historische Rennkajaks von Freiwilligen unterschiedlichster Herkunft gemeinsam von Halberstadt nach Huy-Neinstedt getragen.

Die Boote für diese Aktion stammen aus der Sammlung von Christof Hallegger. Sein Sohn Justus, in dessen Besitz sie sich befinden, stellte sie gern zur Verfügung. Die hölzernen Paddelboote sind zwischen fünf und elf Meter lang und wurden von rund 120 Beteiligten circa 15 Kilometer über den Huy getragen. Eben ohne eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Menschen vereinen

„Mit unserem Projekt wollen wir Menschen verschiedenster sozialer, religiöser und kultureller Herkunft aus der Region nicht nur für die kunst- und kulturverbindenden Themen,

sondern auch für ein gemeinsames Engagement für den dringend notwendigen Umweltschutz vereinen. Speziell geht es uns um den sinkenden Grundwasserspiegel. Das ist weltweit ein Problem, aber auch in unserer Region spürbar“, sagt Ilka Leukefeld.

Aber reicht es, dafür alte Paddelboote durch den Wald zu tragen? „Natürlich nicht, unsere Idee greift weiter“, sagt die Halberstädter Künstlerin, die nach mehr als 20 Jahren in London wieder in Halberstadt lebt und arbeitet.

Die Boots-Karawane war wichtig, „um das kommunale Gedächtnis der örtlichen Bevölkerung zu bereichern“, sagt sie. Das biete in vieler Hinsicht Anregungen zu lokalen und internationalen Kooperationen. „Um Menschen zusammenzubringen und verändert wirken zu können, sind gelegentlich zuerst große künstlerische Gesten nötig.“

Bei der Geste soll es nicht bleiben. Zunächst geht es im Projekt allerdings künstlerisch weiter. Denn insgesamt 100 historische Rennkajaks sollen in einer Scheune Teil einer Kunst-Installation werden.

Ausstellung und Debatten

Die Ausstellung wird am Sonntag, 29. August um 14 Uhr eröffnet werden. Huy-Neinstedt sei seit mehreren Jahrzehnten eine Kernzelle für künstlerische Tätigkeiten, so Leukefeld. Dort lebt und arbeitet auch der Künstler Hans-Hermann Richter auf seinem Vier-Seiten Hof.

Für das Kunstprojekt „Keine



Nachdem sie über den Huy getragen wurden, werden die historischen Kajaks abgelegt. In Huy-Neinstedt werden sie Teil einer Ausstellung.
Foto: Jan Arndt/IdemGut

Handbreit Wasser“ stellt er zum ersten Mal seine Scheune und einen Stall zur Verfügung. Dieser Hof bietet damit der Ausstellung den nötigen räumlichen Rahmen.

Ausgestellt werden in der Scheune auch eine „Endlos-Trocken-Zeichnung“ von Ilka Leukefeld sowie Videoprojektionen unter dem Titel „Liquidum“. Unter diesem lateinischen Begriff für Wasser, Flüssigkeit, Luft, Gewissheit und Klarheit stellen Filmemacher aus der Region eigene Arbeiten vor.

Der Hof von Hans-Hermann Richter ist nicht nur Ausstellungsort, sondern zugleich Ort mehrerer Diskussionsrunden. Das erste international besetzte Podiumsgespräch findet am Tag der Ausstellungseröffnung statt. Um 18 Uhr werden am 29. August Fachleute aus verschiedenen Ländern miteinander und mit dem Publikum über Auswirkungen und Ursachen sinkender Grundwasserspiegel diskutiert.

Im „Stall“, Lange Straße 40 in Huy-Neinstedt, wird zwischen Werken des Malers Hans-Hermann Richter präsentiert und diskutiert.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 60 ist eine Anmeldung erforderlich, berichtet Ilka Leukefeld. Diese Anmeldung ist bis zum Samstag, 28. August, im Internet unter der Adresse www.keine-handbreit-wasser.com möglich ist.

Weitere Podiumsdiskussionen sollen am 4. September um 14 Uhr, am 10. September um 18 Uhr und am 24. September ebenfalls um 18 Uhr stattfinden.

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show

Langenstein-Zwieberge, Langenstein, Vor den Zwiebergen I, Fr 9-15.30 Uhr.

Beckoning Feininger, Lyonal Fel-

Schraube-Museum, Halberstadt, Voigtel 48, Fr, Sa 10-17 Uhr.

Natur- und Vogelkunde, Museum

Kinder und Jugendliche, Jugendfreizeitzentrum Rolle, Halberstadt, Kurze Str. 7, 10 Uhr.

Rüheländer, Trappsteinhöhle

wächter, mit Geschichten aus der alten Stadt, ab Marktplatz, Wernigerode, 20 Uhr.

Bibliothek, Stadtbibliothek Hei-

berge 4, 9-17 Uhr.

Tierpark, Thale, Hexentanzplatz 4, 10-16 Uhr.

Tierehege, Westerhausen

Halberstadt, Gröperstr. 88, Tel. 0 39 41/58 66 16:

Black Widow 3D (ab 12), Fr, Sa 17

Uhr, Cash Truck - Wrath of Man